

5.8.2019 – Nr. 39

Schneller Strandausflug: Saisonhalbzeit beim Dünenspektakel in Zandvoort

- Kostenloser Zugang zu den Stehplätzen mit dem Gratis-„Dünenticket“
- Drei Niederländer wollen beim Heimspiel glänzen
- Halbzeitchampion wird in Zandvoort ermittelt

München. Wer wird der Halbzeitchampion im ADAC GT Masters? Zur besten Ferienzeit meldet sich das ADAC GT Masters am kommenden Wochenende (9.–11. August) auf dem Circuit Zandvoort in den Niederlanden aus der Sommerpause zurück: Auf dem Dünenkurs im Ferienort an der Nordsee, der im kommenden Jahr auch wieder im Formel-1-Kalender ist, trägt das ADAC GT Masters das vierte von sieben Rennwochenenden aus. Bisher vier verschiedene Saisonsieger von Audi, BMW, Corvette und Porsche versprechen auch für das Gastspiel auf dem selektiven Kurs in den Niederlanden viel Spannung. Die Tabellenführer Patric Niederhauser (27/CH) und Kelvin van der Linde (23/ZA, beide HCB-Rutronik Racing) im Audi R8 LMS werden von mehr als 30 weiteren GT3-Sportwagen von insgesamt acht Marken herausgefordert, dazu wollen mit Jeroen Bleekemolen, Indy Dontje und Kelvin Snoeks drei Niederländer beim Heimspiel glänzen. SPORT1 überträgt beide Rennen live und in voller Länge. Der Durchgang am Samstag beginnt um 14.45 Uhr, Sonntag startet das Rennen bereits um 13.00 Uhr. Außerdem sind die Rennen online im Livestream auf sport1.de, adac.de/motorsport und youtube.com/adac zu sehen. Mit dem kostenlosen „Dünenticket“ ist der Zugang zu den Stehplätzen im Außenbereich der Strecke beim ADAC GT Masters in Zandvoort kostenlos.

Keyfacts, Circuit Zandvoort, Zandvoort, Saisonläufe 7 und 8 von 14

Streckenlänge: 4.307 Meter

Layout: 14 Kurven (zehn Rechts-, vier Linkskurven), im Uhrzeigersinn befahren

Sieger 2018, Rennen 1: Ezequiel Perez Companc/Marco Mapelli (GRT Grasser Racing Team, Lamborghini Huracán GT3)

Sieger 2018, Rennen 2: Robert Renauer/Mathieu Jaminet (Precote-Herberth Motorsport, Porsche 911 GT3 R)

ADAC GT Masters in Zandvoort im TV: Beide Rennen werden live bei SPORT1 am Samstag und am Sonntag übertragen. Eine Übersicht über die TV-Sendezeiten im Anhang.

Der Circuit Zandvoort liegt in den Nordseedünen und hat durch seine Nähe zum Meer eine einzigartige Atmosphäre. Zandvoort gilt als „Old-School-Strecke“ mit schnellen Kurven, vielen Höhenunterschieden und Auslaufzonen mit Kiesbetten, die keinen Fehler verzeihen. „Ich freue mich extrem auf das Wochenende“, so Tabellenführer van der Linde, der bei den bisherigen sechs Rennen der Saison immer in den Top Vier ins Ziel kam. „Zandvoort liegt dem Audi sehr gut. Und ich mag die Strecke, da sie zu meinem Fahrstil passt. Als Tabellenführer müssen wir aber nicht siegen. Unser Ziel sind die Top Fünf.“ Teamkollege Niederhauser ergänzt: „Die Zeichen stehen ganz klar in Richtung Meisterschaftsführung ausbauen. Wir werden nicht auf Biegen und Brechen versuchen, zu gewinnen, sondern werden uns darauf fokussieren, möglichst viele Punkte mitzunehmen.“

Bereits drei Saisonsiege haben bisher die Corvette-Fahrer und Tabellenzweiten Markus Pommer (28/Neckarsulm) und Marvin Kirchhöfer (25/Luzern, beide Callaway Competition) eingefahren. Für Zandvoort hält sich Kirchhöfer mit Prognosen jedoch zurück: „Es ist schwierig einzuschätzen, wie stark wir sein werden“, so der gebürtige Leipziger. „Wir müssen erst mal das Freie Training abwarten, um zu sehen, wo wir wirklich stehen. Zandvoort ist eine Strecke, die unserem Auto nicht so gut liegt

MEDIA INFORMATION

wie Most oder der Red Bull Ring. Aber wir haben uns gegenüber dem vergangenen Jahr verbessert, als wir es zwei Mal nicht in die Punkte geschafft haben.“

Ebenfalls schon auf der Siegerstraße waren Titelverteidiger Robert Renauer (34, Jedenhofen), 2018 Sieger in Zandvoort, und Partner Thomas Preining (21, A) im Porsche von Precote Herberth Motorsport) sowie die BMW-Paarung Nicolai Sylvest/Jens Klingmann von MRS GT-Racing. Hinter den Corvette-Piloten David Jahn (28/Leipzig) und Sven Barth (38/Eberbach, beide RWT Racing) folgt mit Indy Dontje (26, NL) als Gesamtvierter der bestplatzierte Niederländer, zusammen Maximilian Götz (33/Uffenheim), seinem Partner im Mercedes-AMG GT3 vom Mann-Filter Team HTP. Das Duo holte zuletzt in Spielberg seinen ersten Podestplatz der Saison. „In der Meisterschaft haben wir dadurch einen schönen Sprung nach vorne gemacht“, so Ex-Champion Götz. „Und die Rennstrecken, die uns am besten liegen, kommen erst noch. Wir greifen weiter an!“ Neben Dontje starten noch zwei weitere Lokalmatadore in Zandvoort: Sportwagen-Routinier Jeroen Bleekemolen (37/NL) und Kelvin Snoeks (31/NL), die sich mit Jimmy Eriksson (28/S) beziehungsweise Mick Wishofer (19/A) die Mercedes-AMG des Team Zakspeed BKK Mobil Oil Racing teilen.

Auf ein gutes Ergebnis in Zandvoort hofft auch die österreichische Mannschaft Orange1 by GRT Grasser, die im vergangenen Jahr das Samstagsrennen gewann. In dieser Saison hat der Rennstall bereits mehrere Podestplätze eingefahren, ist aber mit den drei neuen Lamborghini Huracán GT3 Evo noch ohne Sieg. „Wir wollen voll angreifen“, sagt Christian Engelhart (32/Starnberg), der sich das Auto mit Bortolotti teilt. „Wir wissen, dass Zandvoort unserem Auto liegt. Der Kurs macht sehr viel Spaß und ist eine echte Fahrerstrecke. In Zandvoort regnet es auch oft, das würde uns sicherlich in die Karten spielen. Denn bei den bisherigen Regenrennen in dieser Saison hatten wir immer ein gutes Set-up.“

Mit der neuen ADAC GT4 Germany, den Tourenwagen der ADAC TCR Germany, den zukünftigen Motorsportstars der ADAC Formel 4 sowie dem spektakulären Porsche Carrera Cup Deutschland gibt es für die Fans in Zandvoort ein umfangreiches Motorsportpaket zu sehen. Beim Pitwalk (Samstag, 11.05–11.35 Uhr und Sonntag, 10.30–11.15 Uhr) können die Zuschauer zudem in der Boxengasse hinter die Kulissen des ADAC GT Masters blicken. Autogrammsammler kommen beim Meet the Drivers an Bernie’s Paddock Bar auf ihre Kosten (Samstag, ab 10.25 Uhr). Mit dem unter www.circuitzandvoort.nl/bezoeker/adac-gt-masters-tickets als Download erhältlichen „Dünenticket“ ist der Eintritt zu den Stehplätzen im Außenbereich der Rennstrecke kostenlos.

Termine ADAC GT Masters 2019

26. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17. – 19.05.2019	Autodrom Most (CZ)
07. – 09.06.2019	Red Bull Ring (A)
09. – 11.08.2019	Circuit Zandvoort (NL)
16. – 18.08.2019	Nürburgring
13. – 15.09.2019	Hockenheimring Baden-Württemberg
27. – 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
 Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters
www.adac.de/motorsport